

BOTEN, ENGEL UND WIDERSACHER: ZU IHREN MOTIVKONSTELLATIONEN IN ALTISRAEL UND DEM ANTIKEN JUDENTUM

STEFAN BEYERLE

Abstract. Based on texts from the Hebrew Bible and their terminology as well as conceptual and philological considerations, the analysis describes different meanings and functions of intermediators and intermediate beings. The fundamental aim is to understand the transition from “messengers” to “angels” in terms of the expansion of their authority. In addition, the various terminologies and functions indicate the need to consider not only positive but also negative intermediators or “angels” (evil spirits, demons, Satan, etc.). In addition, overarching motif contexts are discussed by referring to “angelologies,” which are characterized by hierarchies, for example. The relationship to “Messianology” and “Monotheism” is also discussed, before questions of a religion-historical classification conclude this study.

Keywords: Engel, Angelologie, Dämonen, Wächter, Giganten, Qumran (Handschriften vom Toten Meer), Apokalyptik.

1. Bote und Engel: zu den Begriffen

Das deutsche Wort „Engel“ leitet sich vom griechischen Begriff ἄγγελος *ángelos* (lat. *angelus*) ab. Allerdings sind die Bezeichnungen für Engel oder engelgleiche Wesen in den Texten der Bibel und in Zeugnissen aus der Entstehungszeit der Bibel sehr viel zahlreicher. Geht man davon aus, dass die mit *Engeln* verknüpften Aktivitäten und Botschaften auf Wesen zwischen Himmel und Erde oder zwischen göttlichen und menschlichen Sphären verweisen, Engel also Zwischenwesen darstellen, dann bleibt terminologisch zu beachten, dass in den semitischen Sprachen, wie auch im Griechischen, zwischen menschlichen und engelhaften Wesen nicht unterschieden wird, wohingegen die lateinische Sprache in *nuntius* als menschlichen Boten und *angelus* als Engel und Zwischenwesen differenziert. Die semitischen Sprachen weisen himmlische wie irdische Botschafter mit unterschiedlichen Begriffen